

Was ist Ozon?

Ozon ist in niedrigen Konzentrationen ein normaler Bestandteil der Luft. Höhere Konzentrationen finden sich natürlicherweise vor allem in der oberen Atmosphäre (über 10 Kilometer Höhe)- die so genannte Ozonschicht. Sie wirkt wie ein Filter und hält den schädlichen Anteil der UV-Strahlung zum größten Teil zurück, lässt aber die für das Leben auf der Erde notwendige Licht- und Wärmestrahlung passieren. Während das Ozon in der oberen Atmosphäre lebenswichtig ist, schädigt Ozon in der bodennahen Luftschicht bei erhöhten Werten die Gesundheit, wenn es eingeatmet wird.

Wie entsteht bodennahes Ozon?

Ozon entsteht unter Lichteinfluss und Wärme aus Schadstoffen wie Stickstoffoxiden und Kohlenwasserstoffen, die im Wesentlichen vom Kraftfahrzeugverkehr verursacht werden, sowie flüchtigen Kohlenwasserstoffen wie Benzindämpfen oder Lösungsmitteln. Je stärker die Sonne scheint und je höher die Schadstoffkonzentration in der Luft ist, desto mehr Ozon bildet sich. Die Ozonkonzentration in der Luft ist am Nachmittag am höchsten. Mit einem Rückgang ist in den Abendstunden zu rechnen. Der Tagesgang ist anhand der Grafiken der Ozonkonzentrationen an den einzelnen Mess-Stationen zu erkennen.

Wie wirkt Ozon?

Bei erhöhten Ozonkonzentrationen in der Außenluft kann es zu unterschiedlichen körperlichen Reaktionen kommen. Dazu zählen Reizungen im Bereich der Augen, die zur Beeinträchtigung des Sehvermögens führen und zentralnervöse Störungen, wie Kopfschmerzen und Schwindelgefühle. Auftreten können auch Probleme im Bereich der Atemwege wie trockener Husten oder Engegefühl in der Brust. Ozon bewirkt, dass die Lunge nicht mehr soviel Luft fassen kann wie normalerweise. Die Folge ist: Der Atem geht schneller, die Atmung wird flacher. Zu den Gruppen, die von erhöhten Ozonwerten besonders betroffen sind, gehören deshalb Ausdauersportlerinnen und -sportler. Generell reagieren Menschen sehr unterschiedlich auf Ozon. Bei einigen zeigen sich erste Reaktionen bereits bei niedrigen Werten, während andere überhaupt noch keine Wirkung verspüren. Eine für alle gültige Richtschnur gibt es also nicht.

Warnhinweis

ab 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)

In Gebieten mit Werten ab $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Ozon in der Außenluft wird Personen, die auf Ozon empfindlich reagieren, vorsorglich empfohlen, ungewohnte körperliche Anstrengung im Freien zu vermeiden. Von besonderen sportlichen Ausdauerleistungen wird abgeraten.

Es wird dringend gebeten, die Geschwindigkeit auf den Autobahnen auf 90 km/h und auf den Landstraßen des Landes auf 60 km/h zu drosseln. Aufschiebbare Fahrten mit dem PKW und der Einsatz von Verbrennungsmotoren (z.B. Benzinrasenmäher) im nicht gewerblichen Bereich sollten ganz unterbleiben.

Diese Warnung wird auch über den Rundfunk gemäß § 19 der Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22. BImSchV) bekannt gegeben.

Die aktuellen Ozon-Werte erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0 48 21 / 95 10 69

oder im Internet unter <http://www.umwelt.schleswig-holstein.de>

Text: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein (MUNL), Mercatorstraße 3, 24106 Kiel

Amt für Gesundheit
☎ 04522 / 743 - 531
Fax 04522 / 743 - 467

Heinrich-Rieper-Str. 6, 24306 Plön
gesundheitsamt@kreis-ploen.de
www.kreis-ploen.de